

Katholische Kirche

Wenn Euro-Kleingeld auf Reisen geht

Vom Pfarreisekretariat bis in den Trevi-Brunnen

Im Laufe der Zeit sammelt sich aus den Kollekten und Spenden für die Opferkerzli- und Antoniuskasse einiges an Euro-Kleingeld an. Dieses Münzgeld wird von der Bank nicht angenommen. Wir haben deshalb beschlossen, einem Teil dieser Münzen eine besondere Bestimmung zu geben: Sie reisen mit der Firmgruppe nach Rom und landen dort als Spende unserer Pfarrei im Trevi-Brunnen.

Bevor es so weit ist, habe ich in meiner Funktion als Sekretärin und Buchhaltungsbeauftragte des Pfarramtes eine kleine Münzaktion gestartet und das Geld in Kuverts verteilt. Eines für jede Person, die mit nach Rom reist. Schliesslich liegen 25 Kuverts auf dem runden Tisch in meinem Büro bereit.



25 Münzhäufchen werden in Kuverts verteilt.

Wittenbacher Münzen helfen Bedürftigen in Rom

An der berühmten Fontana di Trevi finden die Münzen ihren Bestimmungsort. Sie werden von den Teilnehmenden der Firmreise in den Brunnen geworfen.

Zweimal pro Woche wird das Münzgeld, das Tourist*innen in den Brunnen werfen, von spe-

ziell beauftragten Mitarbeiter*innen der Stadt eingesammelt und gereinigt. Gemäss Medienberichten sind das jährlich schätzungsweise rund 1,5 Millionen Euro. Das Geld kommt der Caritas di Roma zugute. Das Hilfswerk finanziert damit Projekte zur Unterstützung der Bedürftigsten, wie zum Beispiel Essensausgaben.



Fontana di Trevi

Es ist schön zu wissen, dass das mitgereiste Euro-Kleingeld aus unserer Pfarrei auf diese Weise doch noch einem sozialen Zweck dient und nicht in der Pfarramtskasse liegenbleibt.

Zu guter Letzt

Mit dem Ritual am Trevi-Brunnen werden gleich drei Dinge erfüllt.

- Die Pfarramtskasse wird um einige Euro-Münzen erleichtert.
- Das gespendete Geld ist für einen guten Zweck bestimmt.
- Die jungen Romreisenden pflegen einen schönen Brauch ...

... denn eine Legende besagt: Wenn man eine Münze mit der rechten Hand über die linke Schulter in den Brunnen wirft, wird man eines Tages nach Rom zurückkehren.

Übrigens: Mein damaliger Münzeinwurf während einer Italienreise liegt schon viele Jahre zurück. Die Ewige Stadt wartet immer noch auf mich.

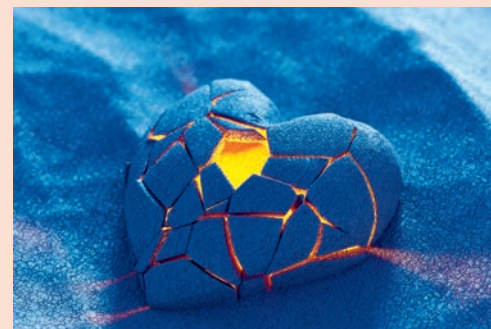
Susanne Humbel-Gann |

Brannte nicht unser Herz?

Jesus nahm das Brot, dankte Gott, brach das Brot in Stücke und gab es ihnen. Da fiel es ihnen wie Schuppen von den Augen, und sie erkannten ihn. Im selben Augenblick verschwand er vor ihnen.

Sie sagten zueinander: «Brannte unser Herz nicht vor Begeisterung, als er unterwegs mit uns redete und uns die Heilige Schrift erklärte?»

Sofort brachen sie auf und liefen nach Jerusalem zurück.



Herz-Jesu-Gottesdienst, anschliessend eucharistische Anbetung: Freitag, 10. April, 19.00 Uhr, Nepomukkapelle

Eucharistie: Pater Leszek Suchodolski, Gestaltung der meditativen Anbetungszeit: Christian Leutenegger

WORTGOTTESFEIER IN ST. KONRAD AM SONNTAG, 12. APRIL, UM 10.45 UHR

Kollekte für das Projekt von Fastenaktion auf den Philippinen

Wir halten Gedächtnis für

- Hildegard Geisser-Ambühl
- Kurt Sieber
- Erwin Hauser

Buchen Sie jetzt Ihre Werbefläche unter www.puls-wittenbach.ch oder bei Gabi Bühler, Telefon 071 388 81 81

Katholische Kirche

Ciao Roma!

SEELSORGEEINHEIT ALTE KONSTANZER-STRASSE Zum Abschluss des Firmwegs verbringt die Firmgruppe vom 11. bis 15. April einige Tage in Rom. Auf dem Programm stehen unter anderem der Petersdom, ein Besuch bei der Päpstlichen Schweizergarde, die Besichtigung der Engelsburg sowie ein Ausflug zur Via Appia Antica. Natürlich dürfen auch Pizza, Pasta und ein gutes Glas Vino nicht fehlen.



Engelsburg in Rom.

Wir wünschen allen Teilnehmenden erlebnisreiche Tage in Rom, wo Glaube und Geschichte auf besondere Weise spürbar werden.

Das Pfarreiteam |

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 076 420 42 41,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Termine

Donnerstag, 9. April

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

Freitag, 10. April

- 12.00 Uhr Mittagstisch im Restaurant Bäche, Wittenbach
- ★ 19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag, Kapelle St. Nepomuk, anschl. gestaltet Christian Leutenegger die eucharistische Anbetung
- 19.00 Uhr Musical «Josef de Friedensstifter», Aula OZ Grünau, Wittenbach

Samstag, 11. April

- ★ 18.30 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski; anschliessend Kirchbürgerversammlung im Vereinslokal

Sonntag, 12. April – 2. Sonntag der Osterzeit

- ★ 10.00 Uhr In Häggenschwil: Feier der Erstkommunion, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski und Team
- ★ 10.45 Uhr Wortgottesfeier in St. Konrad, Gestaltung: Christian Leutenegger

Mittwoch, 15. April

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 16. April

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

Ökumene

Spendenaktion 2026 – Freiwilliger Hilfsverein Ost

Wie jedes Jahr führt der Freiwillige Hilfsverein St. Gallen Ost eine Spendenaktion durch. Dieses Jahr findet die Aktion in Wittenbach nach Ostern statt. Die Unterlagen werden direkt in Ihren Briefkasten zugestellt. Freiwillige Personen der beiden Landeskirchen verpacken und verteilen die Spendenbriefe.



Wir danken allen Beteiligten für das Engagement und Ihnen für jede Spende an den Hilfsverein.

Mit Ihrer Spende helfen Sie den beiden kirchlichen Sozialdiensten vor Ort, konkrete Hilfe für Menschen und Familien in herausfordernden Situationen zu ermöglichen.

*Monica Thoma,
Sozialarbeiterin evangelische Kirche*

*Christian Mannale,
Sozialarbeiter katholische Kirche*